

Amy Shamp: "Gott salbt seine Matriarchen in dieser Stunde!"

Amy Shamp

24. Mai 2022

Im vergangenen Monat sprach der Herr zu mir, als wir uns dem Muttertag näherten. Ich hatte die Angriffe des Feindes auf Frauen und Kinder sowie auf die Funktion und Identität von Männern und Frauen mit wachem Auge verfolgt. Die Taktik des Feindes besteht darin, die Königreichspartnerschaft zwischen Männern und Frauen zu zerstören, indem er ihre Funktionen durcheinander bringt. Als ich darüber betete, sprach Gott zu mir und sagte: "Ich erwecke Matriarchinnen, die den Leib Christi in dieser Stunde in Einklang bringen werden."

Der Mantel der Matriarchin

Im Laufe der Geschichte hat der Feind Überstunden gemacht, um Frauen und Mütter in eine Schublade zu stecken. In Kulturen auf der ganzen Welt wurden Frauen unterdrückt, zurückgehalten und behindert; in einigen Ländern und Kulturen ist das immer noch so. Ich will dir sagen, warum das so ist.

Die Taktik des Feindes ist, dass er, wenn er Frauen nicht unterdrücken und zum Schweigen bringen kann, ihnen ihre Identität und das, was sie einzigartig macht, rauben wird. Warum hegt der Feind einen solchen Rachefeldzug gegen Frauen? In 1. Mose 3,15 sagt Gott zu der Schlange, die Eva verführte: "Und ich will Feindschaft (Feindschaft und Hass) setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; er soll dir den Kopf zertreten, und du sollst ihn in die Ferse schlagen" (Hervorhebung hinzugefügt).

Dies ist die erste Prophezeiung über den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Jesus. Durch Marias Gehorsam wurde Evas Ungehorsam rückgängig gemacht, und der Erlöser kam in die Welt. Jesus, der Spross einer Frau, zertrümmerte den Kopf der Schlange, zerstörte ihr Reich für immer und erniedrigte sie.

Der Hass Satans auf die Frauen ist ungebrochen. Er will Frauen zum Schweigen bringen und demütigen, denn er weiß, dass Frauen eine einzigartige Hingabe an Gott haben, die in der Lage ist, Nationen zu verändern.

Vor kurzem habe ich über Löwen und die Funktionsweise des Rudels gelesen. Die männlichen Löwen sind die Beschützer des Rudels, aber die Löwinnen sind die Jägerinnen. Es gibt einen mütterlichen Instinkt, den Frauen haben, um jeden Feind zu jagen, der sich gegen ihre Familie, ihren Haushalt und ihre Berufung richtet. Es gibt einen aggressiven Geist, der sich in einer Frau erhebt und sagt: "Ich lasse nicht locker, bis sich die Verheißung erfüllt hat!"

Frauen sind per Definition Gebärende; sie sind Gebärende. Wenn du siehst, wie Gott Matriarchinnen erweckt, wirst du wissen, dass eine neue Zeit angeboren ist.

Gebären durch Gebet, Fürbitte, Fasten und Handeln

"Steht auf, ihr trägen Frauen; hört auf meine Stimme, ihr achtlosen Töchter; hört auf meine Rede... bis der Geist aus der Höhe über uns ausgegossen wird und die Wüste zum fruchtbaren Acker wird und der fruchtbare Acker als Wald gilt." (Jesaja 32:9, 15)

In diesem Abschnitt ruft Gott durch den Propheten Jesaja eine Gruppe von Frauen auf, die schlafend und selbstzufrieden sind, sich in ihre Aufgaben und Funktionen zu erheben, denn sie haben den Auftrag, etwas Neues hervorzubringen. Wenn Frauen ihre Aufgabe aus den Augen verlieren, fallen sie in einen Schlaf, der das Böse gedeihen lässt. Du siehst, auch wenn uns das Reich Gottes gegeben wurde, müssen wir es durch Gebet, Fürbitte, Fasten und AKTION zur Entfaltung bringen.

Wenn Gott eine neue Zeit einläuten will, erhebt er immer einen Matriarchenmantel, denn es muss eine Geburt stattfinden.

Smith Wigglesworth hat seinen gesamten Dienst seiner Frau zu verdanken. Tatsächlich war sie diejenige, die den Dienst ins Leben rief und in den ersten Jahren den Großteil der Predigten hielt. Smith Wigglesworth sagte: "Alles, was ich heute bin, verdanke ich bei Gott meiner kostbaren Frau."

Eine Umfrage, die vor einiger Zeit durchgeführt wurde, ergab, dass eine durchschnittliche amerikanische Gemeinde zu 61% aus Frauen und zu 39% aus Männern besteht. Es zeigte sich aber auch, dass Familien mit 90% höherer Wahrscheinlichkeit in die Kirche gehen, wenn der Mann des Haushalts dabei ist. Wenn Männer und Frauen nicht im Einklang sind, können wir unsere Familien verlieren. Wenn wir unsere Familien verlieren, führt das zu Chaos, Selbstgefälligkeit und falscher Ausrichtung.

"An diesem Tag sangen Debora und Barak, der Sohn Abinoams, dieses Lied:

"Wenn die Fürsten in Israel die Führung übernehmen,
Wenn das Volk sich bereitwillig opfert -
Lobt den Herrn!

"Hört dies, ihr Könige! Hört zu, ihr Herrscher!
Auch ich will dem Herrn singen;
Ich will den Herrn, den Gott Israels, mit einem Lied loben.

"Als du, Herr, aus Seir auszogst,
als du aus dem Land Edom zogst,
Die Erde bebte, der Himmel schüttete,
Die Wolken gossen Wasser herab.
Die Berge bebten vor dem Herrn,
dem Herrn des Sinai,
vor dem Herrn, dem Gott Israels.

"In den Tagen Schamgars, des Sohnes Anaths,
In den Tagen von Jael wurden die Autobahnen verlassen;
Die Reisenden gingen auf verschlungenen Pfaden.
Die Dorfbewohner [in manchen Übersetzungen: die Krieger] in Israel wollten nicht kämpfen;
Sie hielten sich zurück, bis ich, Debora, auftauchte,
Bis ich aufstand, eine Mutter in Israel.
Gott wählte neue Anführer
Als der Krieg vor die Stadttore kam,
Aber kein Schild und kein Speer war zu sehen
unter den vierzigtausend Israeliten.
Mein Herz ist bei den Fürsten Israels,
und bei den freiwilligen Helfern aus dem Volk.

Gelobt sei der Herr!" (Richter 5:1-9, Hervorhebung hinzugefügt)

Das Wort "aufgestanden" bedeutet im Hebräischen, sich zu erheben, zu entscheiden, aufzustehen, aufzurütteln, zu stärken, zu etablieren.

Zu einer Zeit, als es im Volk keinen Kampf mehr gab und die Männer ihre Positionen aufgegeben hatten, erweckte Gott Debora als Matriarchin, und sie beeinflusste die Männer, ihre rechtmäßigen Positionen einzunehmen. Matriarchinnen werden erhoben, um eine Angleichung herbeizuführen und die Partnerschaft zwischen Männern und Frauen zu stärken.

Mit Jesus gebären

"Der Herr gibt den Befehl [zur Einnahme Kanaans]; die Frauen, die die gute Nachricht verkünden, sind ein großes Heer." (Psalm 68:11)

Frauen sind dazu berufen, den Willen des Herrn zu verkünden, zu dekretieren und als Heer, als große Schar, als Gebärende darzustellen. Sie sind als Matriarchinnen dazu berufen, in einer Zeit wie dieser eine neue Bewegung zu gebären, die Männer in ihre Positionen zu bringen und ihnen den Weg zu ebnen, damit sie Seite an Seite als Matriarchinnen und Patriarchen im Reich Gottes wandeln können.

In diesem Land gibt es einen frauenfeindlichen, antichristlichen und reichsfeindlichen Geist, der sich als Feminismus tarnt und behauptet, dass wir unsere Weiblichkeit und unsere Männlichkeit für eine Lüge aufgeben können, weil wir einer Lüge glauben. Der Feind versucht, Männer und Frauen gegeneinander auszuspielen und die Grenzen zwischen den Geschlechtern, den Funktionen und den Aufgaben des Königreichs zu verwischen, denn er weiß, dass ein Haus, das mit sich selbst uneins ist, nicht bestehen kann. Satan weiß, dass er den Mantel des Königreichs, der das Neue gebiert, zerstören kann, wenn er die Aufgabe und die Identität der Frauen verdirbt.

Im Garten Gethsemane weinte Jesus im Angesicht des Todes. Denn er war dabei, etwas Neues zu gebären - eine Königreichsfamilie. Alle seine Jünger flohen, aber die Frauen (die Gebärenden) blieben an seiner Seite. Es war eine Frau, die den Leib Jesu salbte; es waren Frauen, die während der Kreuzigung an Jesu Seite blieben; und Frauen waren die ersten, die seine Auferstehung verkündeten und verkündeten. Sie waren in jeder Phase seines Todes, seines Begräbnisses und seiner Auferstehung an seiner Seite - durch all die Schmerzen und Turbulenzen hindurch, und das ist kein Zufall... sondern weil sie mit ihm gebären wollten!

Je größer die Verheißung, desto mehr musst du dich anstrengen. Je größer die Erweckung, desto schwerer die Geburtswehen.

Gottes Matriarchinnen im Laufe der Geschichte: Aimee Semple McPherson

Aimee Semple McPherson wurde in einer Zeit zur Matriarchin erhoben, in der Frauen als Predigerinnen nicht akzeptiert waren. Sie tauchte während der Depression auf und gründete eine Kirche, die Tausende von Mitgliedern hatte. Sie predigte durchschnittlich 20 Mal pro Woche.

Ihr Pfarrhaus hatte einen Balkon mit Blick auf einen Park, und Tausende versammelten sich dort, um sie von ihrem Balkon aus predigen zu hören. Sie war einflussreicher als Hollywood und die Politiker ihrer Zeit. Sie war eine evangelistische Predigerin und ein Apostel, und in einer dunklen Zeit, in der

die Menschen alles verloren, baute sie einige der unglaublichsten architektonischen Strukturen in Kalifornien und wurde sogar die erste Medienevangelistin über den Äther.

Sie hatte einen Mantel, der größer war als sie selbst oder ihre Persönlichkeit. In ihren Versammlungen wurden Menschen geheilt, indem sie einfach nur in der Aula unter ihrem Dienst saßen. Bis heute gilt sie als Ikone, nicht nur als religiöse Figur, sondern auch als eine Frau, die die Kultur verändert hat. Bis heute gibt es die Foursquare-Denomination und Tausende von Kirchen, die auf das zurückgehen, was sie als inspirierende Führungspersönlichkeit auf höchster Ebene apostolisch begründet hat.

In einer Zeit, in der die Hoffnung verloren war und es keinen Kampf mehr gab - der Zeit der Großen Depression - hat Gott sie als Matriarchin erzogen, um Veränderungen herbeizuführen und eine neue Zeit einzuleiten, die bis heute andauert.

Viele Frauen wurden im Laufe der Geschichte als Matriarchinnen erzogen.

Jeanne d'Arc

Jeanne d'Arc war eine mystische Seherin, die schon in jungen Jahren von Engeln besucht wurde. Es gab eine bekannte Prophezeiung, die in Frankreich in einer Zeit der Unruhen und des Krieges von einer Prophetin namens Marie Robine veröffentlicht wurde. Diese Prophezeiung sprach von einem jungen Mädchen aus den Sümpfen Lothringens, das als Befreierin Frankreich wiederherstellen würde. Das war Jeanne d'Arc's Schicksal, und sie wusste es. Im Alter von siebzehn Jahren führte sie eine kleine Armee zum Sieg bei der Belagerung von Orleans, gefolgt von weiteren übernatürlich spektakulären militärischen Erfolgen. Sie ritt mit einem Christusbanner in die Schlacht und ist berühmt für diese Worte: "Ich habe keine Angst. Ich bin dazu geboren!"

Die gesamte französische Armee folgte ihr in die Schlacht, weil sie wusste, dass sie von Gott dazu bestimmt war, sie zum Sieg zu führen. Weil ihr Einfluss so groß war, wurde sie angefeindet und schließlich als Ketzerin zum Tode verurteilt, wo sie im Alter von 19 Jahren starb. Trotzdem wollte sie ihren Glauben und ihre Visionen nicht aufgeben. Als sie auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde, bat sie darum, dass ein Kreuz vor ihr aufgerichtet werde, damit sie es sehen könne.

Gott erweckt Frauen, die für Recht und Gerechtigkeit eintreten, so wie Jeanne d'Arc es für ihre Generation tat.

Maria Woodworth-Etter

Maria Woodworth-Etter war eine mächtige Heilungshelferin. Tausende und Abertausende wurden unter ihrem Dienst geheilt, und sie zeichnete sich durch eine starke Überzeugung des Heiligen Geistes aus, die sich auf die Menschen in ihrer Umgebung auswirkte, selbst wenn sie meilenweit entfernt waren. Sie war als Erweckerin bekannt, die Städte aufbrechen konnte.

Zu Beginn ihres Dienstes wurde sie durch ihre eigene Unsicherheit und das Gefühl der Unzulänglichkeit behindert, aber schon bald gab sie der Sehnsucht ihres Herzens nach Seelen und dem starken Ruf Gottes in ihrem Leben nach. In der Zeit, in der sie lebte, hatte sie mit viel Widerstand zu kämpfen, aber viele von denen, die sie bedrängten, waren diejenigen, die am ehesten unter die Macht Gottes fallen würden. Sie war entschlossen im Gebet und diente mit großer Autorität und Kraft.

Gott gab Maria eine Vision von einem großen Weizenfeld. In der Vision, als sie zu predigen begann, fielen die Körner wie Garben herab. Jesus sagte ihr, dass "wie die Körner fielen", so würden auch die Menschen fallen, wenn sie predigte. Sie fuhr fort zu predigen, bis sie bei einer Versammlung in einer Kirche in West-Ohio predigte. Während sie predigte, begannen die Menschen in Trance zu fallen, eine Erscheinung, für die ihr Dienst in den kommenden Jahren bekannt werden sollte. (Foto von Maria Woodworth-Etter via Wikipedia)

Sie konnte nicht allen Einladungen folgen und sorgte mit den spektakulären Machtdemonstrationen, die auf ihren Dienst folgten, landesweit für Aufsehen. Niemand hat mehr dazu beigetragen, die Rolle von Frauen im Dienst zu beleuchten, und sie hat viele, die nach ihr kamen, stark beeinflusst: Kathryn Kuhlman, Aimee Semple McPherson, John G. Lake, Smith Wigglesworth, und viele andere.

"Meine liebe Schwester in Christus, wenn du diese Worte hörst, möge der Geist Gottes über dich kommen und dich bereit machen, die Arbeit zu tun, die der Herr dir zugewiesen hat. Es ist höchste Zeit für Frauen, ihr Licht leuchten zu lassen, ihre Talente, die im Verborgenen rosten, hervorzuholen und sie zur Ehre Gottes einzusetzen und mit ihrer Kraft zu tun, was ihre Hände zu tun vermögen, im Vertrauen auf die Stärke Gottes, der gesagt hat: 'Ich werde dich niemals verlassen'.

"Lasst uns nicht auf Schwäche plädieren; Gott wird die schwachen Dinge der Welt benutzen, um die Weisen zu verwirren. Wir sind Söhne und Töchter des allerhöchsten Gottes. Sollten wir nicht unsere hohe Berufung ehren und alles tun, um die zu retten, die im Tal und im Schatten des Todes sitzen? Hat er nicht Mose, Aaron und Miriam als Anführer zu euch gesandt? Barak wagte es nicht, dem Feind zu begegnen, wenn nicht Debora den Wagen anführte. Der Herr hat Männer, Frauen und Kinder nach seiner Wahl erweckt - Hannah, Hulda, Ana, Phoebe, Narziss, Tryphena, Persis, Julia, die Marias und die Schwestern, die mit Paulus zusammengearbeitet haben. Steht es Frauen heute weniger gut zu Gesicht, in Christi Reich und Weinberg zu arbeiten als damals?" - Maria Woodworth-Etter

Schwester Elena

Schwester Elena war eine Nonne, die sich sehr für den Heiligen Geist begeisterte. In ihren Gebetszeiten sehnte sie sich danach, eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes wie am Pfingsttag zu erleben. Zwischen 1895 und 1903 schrieb sie Briefe an Papst Leo, in denen sie ihn aufforderte, die Kirche zurück zum Abendmahlssaal zu führen. Sie wünschte sich, dass die Kirche ein immerwährendes "Pfingsten" erleben würde. Das Erstaunliche ist, dass der Papst sie ernst nahm und sie sich mehrere Briefe hin und her schrieben, bevor er auf Elenas Ermutigung hin am Neujahrstag 1901 den Hymnus "Veni Creator Spiritus" (Komm, Heiliger Geist) anstimmte. Indem er diesen Hymnus sang, bat er den Heiligen Geist um eine neue Ausgießung auf die Kirche.

Es ist kein Zufall, dass zur gleichen Zeit (1. Januar 1901) in Topeka, Kansas, der Heilige Geist über eine kleine Gruppe in Charles Parhams Schule, der Bethel Bible School, ausgegossen wurde.

Agnes Osmond, eine Schülerin der Schule, empfing am Neujahrstag nach Gebet und Handauflegung die Taufe mit dem Heiligen Geist und sprach in Zungen. Ihr Erlebnis löste die moderne Pfingstbewegung aus. Nach Agnes empfingen auch mehrere andere Schüler die Taufe im Heiligen Geist; einer dieser Schüler war William J. Seymour, der fünf Jahre später, 1906, die Erweckung in der Azusa Street anführte.

Weil Schwester Elena als Matriarchin aufstand und Papst Leo (den Patriarchen der Kirche) ermutigte, sich in Position zu bringen, gab es einen Welleneffekt der Erweckung auf der ganzen Welt!

Gott hat im Laufe der Geschichte immer wieder Matriarchinnen erweckt, um neue Bewegungen Gottes ins Leben zu rufen, Fesseln zu sprengen und dem Leib Christi neue Hoffnung zu geben. Ich habe im Geist gesehen, dass in dieser Zeit viele Frauen auferweckt werden, um in diesen Mantel zu treten! Bist du eine, die Gott beruft?